

Falkenstein

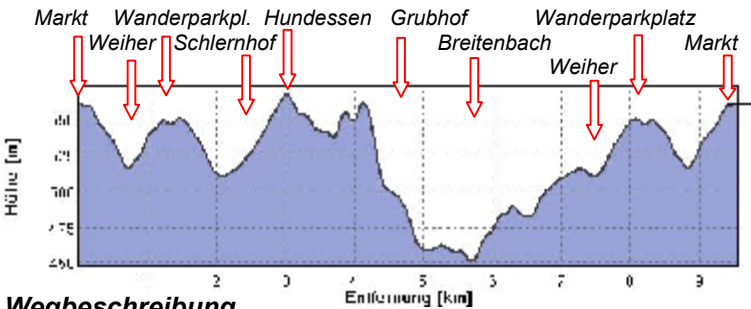
Gehzeit komplett etwa 3 Stunden

Gesamtstrecke ca. 7 km von und bis Wanderparkplatz; evtl. plus 2,6 km (* Höhenmeter)



Falkenstein (562 m*), Weißmüller-Weiher (515 m), Wanderparkplatz Zeller Straße (550 m), Schlernhof (525 m), Hundessen (580 m), Semmelberg (616 m), Grubhof (500 m), Breitenbach (450 m), Straße (485 m), Wanderparkplatz Zeller Straße (550 m). Zwischen Marktplatz und Wanderparkplatz kommen etwa zwei Mal 1,3 km dazu. Vom Semmelberggipfel bis Breitenbach geht es etwa 165 m hinunter.

Einkehrmöglichkeit: In Marienstein Gasthaus Eder (Tel. 09462/375), Montag Ruhetag. Schlüssel zur Kirchenbesichtigung im Wirtshaus.



Wegbeschreibung

Vom **Weißmüller-Weiher** geht es durch die Siedlung hinauf (Zeller Straße) mit den Markierungen **Oberpfalzweg**, **rotes Dreieck** und **grünes Rechteck**, am Ortsende noch ein Stück links befindet sich der **Wanderparkplatz** (ca 1,3 km vom Marktplatz). Es geht weiter bis zum Abzweig nach rechts, der mit mehreren Wegmarkierungen versehen ist, dabei Nr. **114**, **Oberpfalzweg**, **rotes** und **grünes Rechteck** sowie auf der großen Wandertafel der Hinweis „Zum 113 Semmelbergweg“.



Gut 1 km geht es die Straße nach Marienstein entlang, bis rechts die nächste große Wandertafel sichtbar wird. Dort links hinauf am **Schlernhof** vorbei bis **Hundessen**. Kurz vor diesem Bergbauernhof weisen „113“ und das **rote Dreieck** in den Semmelberg-Wald.

Gehen wir noch einige Schritte bis **Hundessen**, sehen wir rechts vor dem Bauernhof eine eindrucksvolle Gruppe mit Wegkreuz und vier Totenbrettern.



Ehe man der Markierung **113** weiter folgt, lohnt sich wegen der besonders interessanten Felsformationen ein Abstecher auf den **Semmelberggipfel**. Dies ist nicht markiert. Der kurze Anstieg beginnt bei einer am Waldrand versteckten Kiesgrube. Ein Wiesenweg oder Waldrandpfad führen dort hin.

Vom Semmelberg zurück geht es dann bergab zum Grubhof, durch Breitenbach und hinauf zur Straße nach Marienstein. Hier weist die Markierung **114 (Mariensteinweg)** am Hundeplatz vorbei zum **Gasthaus Eder** (nur 500 m). Das ist ein altes Dorfgasthaus mit einem schönen Saal unterm Dach und einer netten kleinen Sonnenterrasse, von der man in der Ferne Burg Falkenstein sieht. Nach der Brotzeit kann man bei den Wirtsleuten Eder den Schlüssel für die Fialkirche bekommen.

Der Aufstieg lohnt sich. Nach der Kirchenbesichtigung und einer stillen Andacht zwingt man sich durch den engen Felsenspalt neben dem Eingang, streift damit mögliche Sünden oder Beschwerden ab und sieht einige besondere Felsformationen, wenn man sich links herum hält.

Der Rückweg verläuft von Marienstein bzw. Breitenbach zusammen mit den Markierungen **114** und **Oberpfalzweg** die Straße entlang (Marienstein – Falkenstein etwa 4,5 km).

